

Veranstaltungen = Manifestations

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **87 (1996)**

Heft 25

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Veranstaltungen Manifestations

Im Zeichen von Internet und Intranet: Computer Graphics 97

29.–31. Januar 1997 in Zürich

Die 16. Computer Graphics vom 29. bis 31. Januar 1997 im Zürcher Kongresshaus zeigt in der Schweiz einmal mehr die letzten Neuheiten und Trends aus dem Bereich der grafischen Informationsverarbeitung. An vorderster Stelle stehen dabei Anwendungen auf Internet und Intranet. Im CAD/CAM-CIM-Bereich beispielsweise erlauben die neuen Kommunikationsmöglichkeiten den Aufbau von virtuellen Unternehmungen und das Zusammenarbeiten von örtlich getrennten Gruppen an gemeinsamen Projekten. Internet und Intranets ermöglichen ausserdem den Zugriff auf dezentral gespeicherte Informationen wie etwa Norm- oder Bauteilkataloge. Diese können zentral oder dezentral betreut und weltweit sofort verknüpfbar gemacht werden. Auch im Bereich Publishing geht der Trend klar in Richtung Internet und Intranet, und in der Fotografie ist die digitale Kamera auf dem Vormarsch. Bei den Workstations und Personal Computern geht der Trend nach wie vor zu mehr Leistung für einen tieferen Preis; selbst dem Privater bieten sich heute Soft- und Hardwareprodukte, von denen professionelle Anwender vor nicht allzu langer Zeit nur träumen konnten. Ebenfalls purzelnde Preise verzeichnet der Markt der digitalen Kameras. Bislang nur für einen kleinen Anwenderkreis erschwinglich, findet die film-

lose Kamera dank sinkender Preise immer mehr Anhänger. So schätzt ein Marktforschungsunternehmen, dass das Marktvolumen von heute einigen Dutzend Millionen bis Ende 1997 auf über eine Milliarde Dollar anwachsen wird.

Weitere Informationen: SCGA-Sekretariat, 8057 Zürich, Telefon 01 257 52 57, Fax 01 362 52 27, Internet: <http://www.scga.ch>.

Domotechnica 1997

18.–19. Februar in Köln

Grosse Akzeptanz fand die Neukonzeption der Hallenbelegung zur Domotechnica Köln 1997 (18. bis 21. Februar): Bereits Ende Juli war das Netto-Vermietungsergebnis der Vorveranstaltung 1995 erreicht. Insgesamt werden rund 1600 Unternehmen, knapp 10% mehr als 1995, zur Weltmesse der Hausgerätekunst erwartet. Neben den deutschen Ausstellern kommen über 70% der Firmen aus rund 50 Ländern in aller Welt. Das quantitative und qualitative Wachstum betrifft alle Angebotsbereiche, insbesondere das grosszügig neu platzierte Segment der Bauteile, Komponenten und Zubehör sowie das Angebot an Elektrokleingeräten. Aber auch der Grossgerätebereich, der über die neue Halle 9 hinausreicht, ist auf Expansionskurs. Die Ausstellerzuwächse kommen im wesentlichen von ausserhalb Deutschlands, insbesondere aus Übersee, vor allem aus Asien. An der Spitze der nicht-deutschen Beteiligung steht zurzeit Italien vor Frankreich, den USA, Grossbritannien und Spanien. Aus 9 Ländern sind

bislang insgesamt 11 Gruppenpräsentationen gemeldet.

Innerhalb des Grossgeräteangebots, das insgesamt 93 000 m² Ausstellungsfläche brutto umfasst, sind die Spezialanbieter von Heiz-, Wärme- und Klimatechnik sowie Koch-, Back- und Grillgeräten in der neuen Halle 9 platziert, die mit Fertigstellungstermin Ende 1996 zu den modernsten Hallen des Kölner Messegeländes zählt. Ausstellern steht auf dem Dach ein Parkdeck mit direktem Zugang zu den Ausstellungsflächen zur Verfügung. Über eine neu erstellte Brücke über die Bahngleise ist das Parkdeck der Halle 9 ampelfrei an die An- und Abfahrtswege angebunden. Innerhalb des Domotechnica-Areals ist die neue Halle durch eine grosszügige Glaspassage mit Restaurant an die Halle 10 angebunden, in der weitere Spezialanbieter unter anderem Spül- und Einbaugeräte für Küchen zeigen. Dem Kleingerätesektor steht eine Bruttoausstellungsfläche von 70 000 m² zur Verfügung, die Anbieter von Komponenten, Bauteilen und Zubehör belegen eine Bruttofläche von 47 000 m². Über drei mit allen Servicefunktionen ausgestattete Eingangsbereiche gelangen die Besucher direkt zu den Angebotsschwerpunkten.

Schweizer Internet-Messe Internet Expo 97

26.–28. Februar 1997
in Zürich

Für die «Internet Expo Schweiz» (iEX), die erstmals vom 26. bis 28. Februar 1997 im Kongresshaus Zürich stattfindet, zeichnet sich ein deutlicher Erfolg ab: Schon Anfang Oktober hat sich ein Grossteil der Marktleader angemeldet. So finden sich unter den Teilnehmern führende Firmen wie Microsoft, Netscape, Telecom, Hewlett-Packard, Sun, Oracle, Sybase, Lotus, Novell, Excom, IBM, Digicom, Bull, Cisco System, Centura, SCO, BroadVision sowie Markt&Technik,

aber auch bekannte Service-Provider und Media- und Online-Anbieter wie Swiss Online, Publicitas, EUNET, Knight-Ridder, Telekurs, Teledata, Electronic-Mall Bodensee, Syntor, Active-Net und viele andere.

Die iEX zielt auf die Schweizer Internet-Verantwortlichen in den Bereichen Organisation, Information und Marketing. Als Fachmesse präsentiert die iEX dem Projektverantwortlichen alles für den Aufbau eigener Web-Sites und unternehmensweiter Intranets, vom Service-Provider über die Server-Komponenten bis zur neuesten Software für Intranet-Workgroups und Electronic Shopping. Gleichzeitig ist die neue Messe als «Business to Business»-Forum für den boomenden Schweizer Web-Markt angelegt: Kommerzielle Web-Sites und Internet-Services demonstrieren hier ihren Nutzen für Kunden und Geschäftspartner. Besondere Schwerpunkte bilden dabei die Themen Finanzservices im Internet, Marketing im Internet sowie Arbeitswelt und Internet. Veranstalter ist die Messgesellschaft Exhibit, ein Unternehmen der Compress-Gruppe in Thalwil/Zürich. Weitere Informationen: Compress Information Group, 8800 Thalwil, Telefon 01 722 77 00, Fax 01 722 77 01, Internet: <http://www.iex.ch>.

Computer 97 – die Computershow des Welschlandes

22.–26. April 1997
in Lausanne

Die wichtigste Computermesse der französischsprachigen Schweiz findet nächstes Jahr vom 22. bis 25. April als «Computer 97» bzw. am 26. April als «Computer at home» im Beaulieu statt. Das Internet wird weiterhin im Zentrum des Interesses stehen, um so mehr, als bis im Frühling der Network Computer (NC) im Handel sein dürfte. Die Computer 97 wird Internet-Ateliers anbieten, in denen kleine Unter-

nehmen und Gewerbetreibende lernen können, auf praktische Art Präsentationsseiten im Web zu realisieren. Im Bereich Telekommunikation steht Videoconferencing im Mittelpunkt. Die Besucher erhalten an dieser 17. Auflage von «Computer» ein Vorführzentrum für Videokonferenzen zu sehen. Persönlichkeiten verschiedener Herkunft werden eingeladen, sich über dieses für Unternehmen immer nützlichere Kommunikationsmittel zu äussern. Parallel zur Computer 97 wird im Hauptgebäude des Palais de Beaulieu die ITEC, 8th International Training and Education Conference, stattfinden. ITEC wird mittels Simulatoren Erziehungs- und Ausbildungsmethoden und -systeme in den Bereichen Aviatik, Fahrtechnik, Seefahrt, Medizin und Unterricht vorstellen.

Deutscher Ingenieurtag 1997

12.–14. Mai in Leipzig

Der Deutsche Ingenieurtag steht im nächsten Jahr unter dem Leitthema «Technik und Kommunikation ohne Grenzen – Ingenieure im weltweiten Strukturwandel». Vom 12. bis 14. Mai 1997 veranstaltet der VDI Verein Deutscher Ingenieure diesen Technikkongress im Kongresszentrum der neuen Leipziger Messe. Mit dem Leitthema zielt der VDI unmittelbar auf die zentralen Faktoren, mit denen Deutschland und Europa auch über die Jahrhundertwende hinaus international als führender Wirtschafts- und Industriestandort gesichert werden sollen. Erwartet werden über 1500 Teilnehmer aus dem In- und Ausland – führende Vertreter aus Technik, Wirtschaft und Gesellschaft. Auch die junge Generation wird sich im Rahmen eines VDI-Schülerforums mit dem Leitthema des Ingenieurtags auseinandersetzen. Zentrale Veranstaltung ist die Plenarversammlung des VDI am 13. Mai 1997 in der vor kurzem fertiggestellten grossen Glas-

halle des Kongresszentrums der neuen Leipziger Messe. Gelegenheit zur Kommunikation und auch zum «Blick über den Firmenzaun» für Fachbesucher bieten ein Info-Markt im Kongresszentrum der neuen Leipziger Messe sowie mehrere Betriebsbesichtigungen im Grobraum Leipzig-Halle. Den gesellschaftlichen Höhepunkt des Rahmenprogramms bildet das Fest der Technik am 13. Mai 1997. Weitere Informationen: VDI, Postfach 10 11 39, D-40002 Düsseldorf, Tel +49 211 6214 400, Fax +49 211 6214 575.

Electronica 96: Positive Bilanz

Mit 84 000 Besuchern hat die Electronica 96 trotz der auf vier Tage verkürzten Dauer die Besucherzahl von 1994 leicht übertroffen. Laut Messegesellschaft bekleiden 53% (1994: 48) der Besucher leitende Positionen, darunter sind 24% (22) der obersten Führungsebene zuzurechnen. In 25 Hallen präsentierten 2860 Firmen ihre neuen Produkte. Die Vollständigkeit und Breite des Angebotes wurde von 93% der befragten Besucher als ausserordentlich gut bezeichnet. Telekommunikation, Industrieelektronik, Datentechnik, Fahrzeugelektronik und Unterhaltungselektronik waren die treibenden Kräfte hinter den präsentierten Neuentwicklungen. Ein Blick in die Road-Maps der Technologieführer in den einzelnen Teilsegmenten machte deutlich, dass sich an der wegweisenden Bedeutung dieser Absatzgebiete nichts ändern wird. Nichtsdestotrotz, seiner Funktion als internationale Drehscheibe, in zunehmendem Masse auch in Richtung Mittel-, Ost- und Südeuropa, wurde München auch dieses Mal gerecht. Welche Faszination Europa nicht nur auf Gebieten wie der Automobilindustrie und Telekommunikation speziell auf «Neueinsteiger» aus wirtschaftlichen Schwellenländern wie etwa Indien, den Philippinen oder

Indonesien ausübt, darüber konnte sich der Besucher an den Gemeinschaftsständen dieser erstmals auf der Electronica präsenten Länder informieren.

«Sensationen-Weltschau»

Sensationelle Augenblicke, die vor 100 Jahren die Welt bewegten, stehen im Mittelpunkt einer Ausstellung im PTT-Museum Bern. 14 grossformatige gemalte Panoramen

halten Szenen vergangener Weltschauplätze im Bild fest. Die Besucher sind «live» dabei, wenn Meiringen brennt, die Opfer einer Eisenbahnkatastrophe geborgen werden oder ein Attentat auf die Kaiserin von Österreich verübt wird. Auf 14 «Weltpanoramen», die um 1900 von Jahrmarkt zu Jahrmarkt wanderten, lassen sich Ursprünge und Frühformen der modernen Bildberichterstattung kennenlernen. Diese Sonderausstellung dauert bis 24. August 1997.



Bücher und elektronische Medien Livres et médias électroniques

Systèmes de Télécommunications

3^e édition revue et augmentée. Par: Pierre-Gérard Fontolliet. Lausanne, Presses polytechniques et universitaires romandes, 1996; 550 S., div. fig. ISBN 2-88074-313-3. Prix: cart. Fr. 98.–.

La nouvelle édition développe plus largement les aspects récents des transmissions, tels que communications optiques, satellites, télématique, hiérarchie numérique synchrone, et elle inclut dans un chapitre complètement remanié une vue d'ensemble des types de réseaux et des principes de commutation tels que le mode de transfert asynchrone ATM et de leur évolution. Ce volume tente une approche globale des systèmes et des réseaux de télécommunications. Il présente les milieux et les procédés de transmission, les systèmes usuels et leur insertion dans des réseaux et, à partir des bases théoriques, des méthodes de planification et d'évaluation. La fonction de ce volume est essentiellement didactique. Il a pour but de donner une idée de la comple-

xité et de la diversité des problèmes que soulève un grand système technique.

Lineare Regelsysteme

Eine Einführung mit Matlab. Von: Adolf Glattfelder und Walter Schaufelberger. Zürich, vdf-Hochschulverlag an der ETH Zürich, 1996; 276 S., div. Fig. ISBN 3-7281-2275-0. Preis: brosch. Fr. 58.–.

Die Autoren teilen das Werk in zwei Abschnitte. Im ersten Abschnitt stellen sie die mathematischen Grundlagen der Regelungstechnik bereit. Dazu gehen sie auf folgende Themen ein: das mathematische Modell der Strecke, die Formen der Beschreibung des Modells, die mathematische Analyse der Modelleigenschaften, die gebräuchlichen Regelstrukturen, welche Eigenschaften diese im Regelkreis erzeugen und wie man ihre Parameter bestimmt. Dabei legen die Autoren Wert auf eine klare Darstellung aus der Sicht der Systemtheorie.

Im zweiten Abschnitt, dem Matlab-Teil, wird eingehend behandelt, wie sich diese Aufgaben mit Matlab rationell be-